



Frau  
Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer

Speyer, 02.10.2023

### **Antrag Förderung Balkonkraftwerke für die Bürger von Speyer**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrats am 12. Oktober 2023 zu nehmen:

**Wir beantragen, dass die Stadtverwaltung ein Programm zur finanziellen Förderung von steckerfertigen Balkonsolaranlagen ausarbeitet, mit dem die Speyerer Bürgerinnen und Bürger spürbar unterstützt werden. Bei der Umsetzung soll auf Erfahrungen anderer Kommunen zurückgegriffen werden. Sofern keine Fördermittel verfügbar sind oder von den Stadtwerken Speyer GmbH oder ihrer Stiftung aufgebracht werden können, sollen Mittel in den Haushalt 2024 eingestellt werden. Wenn das Programm gut angenommen wird, sollte es weitergeführt werden, denn bei der breiten Etablierung erneuerbarer Energien handelt es sich um eine langfristige Aufgabe. Die bürokratischen Hürden für die Beantragung sind auf ein Minimum zu beschränken.**

**Weiterhin soll geprüft werden, wie der Einsatz von Balkonsolaranlagen in sozial gefördertem Wohnraum der städtischen Wohnungsbaugesellschaften unterstützt werden kann.**

**Zusätzlich soll geprüft werden, ob nach dem Vorbild der Gemeinde Hauenstein ein koordiniertes Angebot („Sammelbestellung“) für Bürgerinnen und Bürger möglich ist, um die Anschaffungskosten zu reduzieren (siehe Abb. 1). Die Koordination könnte über die Stadtwerke erfolgen.**

Die Nachfrage nach geförderten Maßnahmen für steckerfertige Balkonsolaranlagen nimmt zu. Die Nutzung von Balkon-Photovoltaik unterstützt die angestrebte Umstellung auf eine regenerative Energieversorgung von der ersten Sekunde des Betriebs an und damit auch direkt die Klimaschutzziele der Stadt Speyer.

Diese Geräte sind für Mieter und Eigentümer finanziell attraktiv: Der erzeugte Strom wird direkt genutzt, nur der zusätzlich benötigte Strom muss vom Versorger bezogen werden. Je nach dem Grad der Nutzung der Sonnenenergie und der Lage der Anlage kann sich das schnell durch Kosteneinsparungen bemerkbar machen und sich nach längerer Nutzungsdauer amortisieren.

Die Umstellung auf erneuerbare Energien lebt vom Mitmachen: Sie wird nur Akzeptanz bei den Menschen finden, wenn sie sich aktiv beteiligen können. Insofern ist Balkon-PV auch in Speyer ein Baustein, um das energetische Klimaziel „100% regenerativ bis 2030“ zu erreichen.

Das „Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)“ ([Förderprogramme des Landes für Kommunen \(rlp.de\)](#)) sieht in der Positivliste (Punkt 1c: „Investitionen in energetische Sanierung, Ressourcenschonung und Effizienz“) ausdrücklich „Maßnahmen zur Umsetzung kommunaler Förderprogramme oder von Förderprogrammen kommunaler Gesellschaften für Klimaschutz bei Privathaushalten für steckerfertige (Balkon)-PV-Anlagen“ vor. Diese Mittel sind mit Priorität zu verwenden.

Sollten die KIPKI-Mittel, wie in der Sitzung des Stadtrats der Stadt Speyer am 27.04.2023 andiskutiert, anders priorisiert eingesetzt werden, sind die Mittel aus anderen Quellen, wie oben beschrieben beispielsweise aus der Stiftung oder dem Kommunalhaushalt 2024, bereitzustellen. Denkbar ist dabei beispielsweise pro Bürgerhaushalt eine Förderung von 20% des Anschaffungspreises, max. 100 EUR. Dabei ist das Gesamtbudget zu deckeln. Wenn das Angebot gut angenommen wird, kann der Deckel durch einen Stadtratsbeschluss erneut diskutiert werden. Die Förderung von Balkon-PV wurde bereits in zahlreichen Kommunen erfolgreich etabliert, wie z.B. in Mainz und Pirmasens, wo die Fördersumme zusätzlich an die Leistung der Anlage gekoppelt ist. Auch in unserer sonnenreichen Stadt Speyer gibt es hierfür ein großes Potential.

Zusätzlich soll geprüft werden, ob nach dem Vorbild der Gemeinde Hauenstein (Abb. 1) eine Sammelbestellung für Bürgerinnen und Bürger möglich ist, um die Anschaffungskosten zu reduzieren. Uns ist klar, dass das mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Dass das dennoch geht, zeigt Hauenstein. Durch die „Abstufung“ dieses Teils des Antrags als Prüfantrag wollen wir der Verwaltung dennoch die Möglichkeit geben, zunächst die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Denkmalschutz ist ein hohes Gut. Die notwendige Umstellung auf erneuerbare Energien ist das auch. Diese Güter müssen abgewogen werden. Deswegen erbitten wir vom Denkmalschutz maximale Flexibilität bei der Auslegung von Regelungen und bei den Genehmigungsverfahren, sofern eine denkmalrechtliche Genehmigung beantragt werden muss.

---

*„Letztlich ist es unerlässlich, dass die Stadt sich als Initiatorin und Motor in allen Handlungsfeldern begreift – zur Unterstützung der Energiewende...“*

(Klimastrategie der Stadt Speyer, Kernaussagen, Mai 2023, S. 8)

*„Um gesellschaftlich tragfähige Lösungen zu entwickeln, müssen Kommunalpolitiker und die Verwaltungsspitze die Partizipation von Bürgern und Mitarbeitern verbessern und die ... Mitwirkungsmöglichkeiten erweitern...“*

(Klimastrategie der Stadt Speyer, Kernaussagen, Mai 2023, S. 8)



Strom vom Balkon boomt - immer mehr Menschen denken darüber nach, sich ein #balkonkraftwerk zuzulegen. 🏠🔌☀️

Die Gemeinde Hauenstein unterstützt ihre Bürgerschaft dabei: Mittels Sammelbestellung durch das Hauensteiner E-Werk im profitierten die Besteller.

Und die Hauensteiner nutzten das Angebot rege: 80 Anlagen mit einem Rabatt von 200 Euro bei zwei und 100 Euro bei einem PV-Modul wurden im Frühsommer in Hauenstein und Umgebung ausgeliefert.

Das war ein Volltreffer! Denn neben der Stromkostensparnis bieten die Balkonkraftwerke eine schnelle und einfache Möglichkeit, um zur Energiewende und zum Klimaschutz beizutragen. 👍

👉 Ausführliche Infos: <https://www.energieagentur.rlp.de/info/die-energieagentur-informiert/aktuelle-meldungen/aktuelles-detail/strom-vom-balkon-boomt/>



Abb. 1: Sammelbestellung von Balkon-PV in Hauenstein

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johannes Kabs

Hannah Heller

Frank R. Hoffmann